

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 44 (1987)

Heft: 10

Artikel: Wandern und Geländesport heisst...

Autor: Stierlin, Max

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-992778>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wandern und Geländesport heisst . . .

Max Stierlin, J+S-Fachleiter W+G, ETS

J+S will sich mit der Jugend zusammen weiter entwickeln können.

Ein neues Sportfach? Nein! Wir wollen mit unseren Anstrengungen im Sportfach Wandern und Geländesport wieder zur «alten» Zielsetzung zurückkehren. Wandern und Geländesport soll wieder in den Rahmen der anderen Sportfächer im J+S gestellt werden. Es wird damit aber auch wieder technisch anspruchsvoll, und die erheblichen Risiken (Bergwanderungen, Flossfahrten, Velotouren) stellen hohe Anforderungen an Leiter(innen) und deren Ausbilder(innen) und Betreuer(innen).

... in der Natur leben

Wandern und Geländesport ist – wie schon der Name sagt – ein Aussensportfach. Das Landschafts- und Naturerlebnis prägt jedes Lager. Sporttätigkeit im Freien erfordert, Natur und Umwelt kennen und achten zu lernen, um sich richtig zu verhalten.

J+S will möglichst viele Jugendliche zu sportlicher Betätigung anregen, ausbilden und langfristig motivieren.

... gemeinsam unterwegs sein

Aufbrechen und sich neu orientieren ist das Grunderlebnis jeder Wanderung, Velotour, Gruppenunternehmung. Daher ist auch das Wanderlager eine besonders eindrückliche Lagerform.



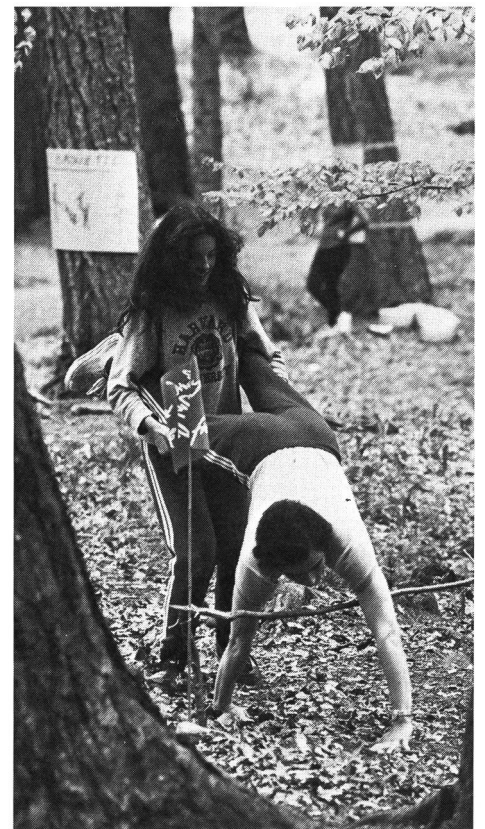
... gemeinsam etwas unternehmen

Die Unternehmung ist als Methode ein zentrales Anliegen. In der gemeinsamen Arbeit auf einen Anlass, ein Gruppenerlebnis, das Lager hin, sollen die Lagerteilnehmer(innen) lernen, Verantwortung mitzutragen, mitzuentcheiden, mitzudenken.

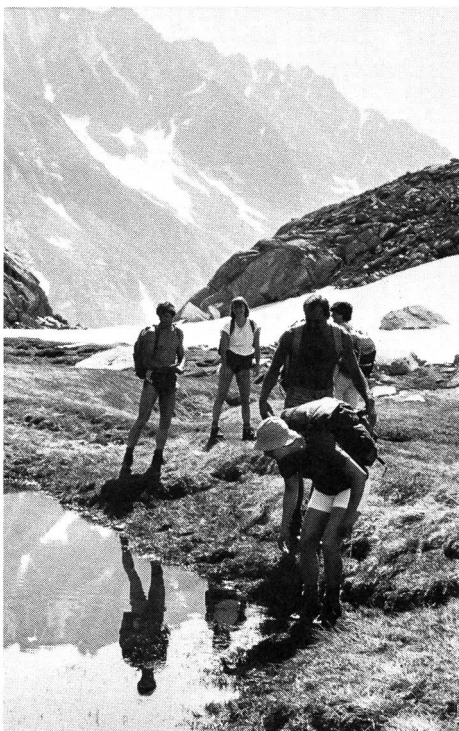
J+S will die Leiter anregen, ein jugendgerechtes Leiterverhalten zu entwickeln, guten Sportunterricht mit Jugendlichen, später auch mit Älteren, als Teil sinnvoller Lebensgestaltung zu pflegen und die Jugendlichen an der Gestaltung des Sporttreibens zu beteiligen und sie zu selbständigen Sportlern zu erziehen.

... engagierte und vielfältige Spiel- und Sporterlebnisse

Sport wird als Wandern, Postenlauf, Velotour, als den Verhältnissen angepasstes Spielen, in kleinen Wettkämpfen wie OL, Cross, Waldlauf, an Spieltagen und Lagerolympiaden, im Geländespiel und Vorbereitung auf grössere Ausdauerleistungen erlebt. In jedem Lager soll die Freude an Spiel und Sport neu geweckt und verstärkt werden. Das Lagerprogramm ist so aufgebaut, dass es viele und prägende Sporterlebnisse enthält.



J+S will mit gutem Sport zu sinnvollem Freizeitverhalten hinführen und die Breitenentwicklung des Sportes fördern.





... sich gemeinsam in Erlebniswelten hineinbegeben

Erlebnisse mit vielen verschiedenen Elementen (Sport, Wandern, Technik, Naturerlebnis...) sollen anregen, Fähigkeiten zu entwickeln und sinnvoll anzuwenden. Durch seine Grundidee (wir wandern durch den ganzen Jura, dem Rhein entlang...) oder die Einkleidung/das Thema (wir sind Pfahlbauer, Indianer...) wird das ganze Lager zu einer von allen neu geschaffenen Erlebniswelt.

J+S möchte die Jugendlichen zu selbständigen Sportlern erziehen, die bereit sind, sich für ihre eigene Sporttätigkeit, ihre Gruppe oder ihren Verein einzusetzen.

... aus dem gewohnten Komfort auszubrechen und sich unter einfachen Verhältnissen neu einrichten

Beim Abkochen, beim Übernachten im Biwak, beim Bauen von Lagereinrichtungen lernt man, dass die selbstgewählte «Notsituation» des Überlebens nur durch gemeinsame Anstrengung und Zusammenarbeit gemeistert werden kann. Ein trockener Schlafplatz, ein warmes Essen, ein Regendach ist immer das Ergebnis einer gemeinsamen Leistung.

... den einzelnen anregen, sich für das Ganze zu engagieren

Durch Teilaufgaben tragen alle ihren Teil zum Gelingen der Unternehmung, des Lagers bei. Dafür müssen die Lagerteilnehmer(innen) viele Techniken beherrschen wie: Kartenlesen, Erste Hilfe, Kochen, Pioniertechnik... Damit wird auch die Selbständigkeit gefördert.



Mit J+S sollen die Jugendlichen Erfahrungen machen, die sich auf ihre Persönlichkeitsentwicklung positiv auswirken.

... sich auf Abenteuer einlassen

Das Unvorhergesehene bewältigen, sich auf das Unbekannte einlassen, davon lebt jedes Geländespiel, jede Abendaktivität draussen, jede Nachtwanderung...

Dazu braucht es Leiter(innen)

die engagiert und gut ausgebildet sind, die Freude am Sportfach vermitteln können und bereit sind, Verantwortung zu tragen. ■